

Diplomprüfung für Steuerexperten 2017

BWL

Die Prüfung umfasst 21 Seiten.

Zeitvorgabe: 90 Minuten

Max. Punkte: 90 Punkte

4 Aufgaben

Aufgabe	Titel	Richtzeit	Punkte
1	Buchführung und Rechnungslegung einer Holding	28	28
2	Handelsbilanz 1 und 2 (HB 1 und HB 2)	25	25
3	Sanierung und Restrukturierung	25	25
4	Aussenfinanzierung	12	12
	Total	90	90

Prüfungshinweise

Formelle Aspekte der Prüfung

- Notieren Sie Ihre Lösungen in den **vorgegebenen leeren Lösungsfeldern** nach den jeweiligen Teilaufgaben. Lösungen auf anderen Blättern werden nicht korrigiert und auch nicht bewertet. Sollte ausnahmsweise der Platz in einem Lösungsfeld nicht ausreichen, verwenden Sie ein Zusatzblatt und verweisen Sie im Lösungsfeld darauf.
- Unterstreichen Sie bei Berechnungen das **Endergebnis doppelt**.
- Die **vorgegebenen Buchungslinien müssen nicht mit der Anzahl Buchungen** übereinstimmen.

Materielle Aspekte der Prüfung

- Bei Berechnungsaufgaben sind die **Ausrechnungen Bestandteil der Lösungen**. Ohne Ausrechnungen sind die Lösungen grundsätzlich falsch.
- Die Buchführung basiert auf dem **Rechnungslegungsrecht, das seit 2013** in Kraft ist.
- Halten Sie sich bei den Buchungen an den jeweiligen **Kontenplan**. Andere Konten / Kontenbezeichnungen sind grundsätzlich falsch.
- Sollte bei einem Geschäftsvorfall keine Buchung nötig sein, schreiben Sie „**Keine Buchung**“.

Beilagen

- **Kennzahlenübersicht**
Als Beilage finden Sie die Kennzahlenübersicht, diese ist verbindlich.
- **Tabellen Barwertfaktoren und Rentenbarwertfaktoren**
Am Schluss der Aufgabenstellung finden Sie die beiden Tabellen **Barwertfaktoren (Abzinsungsfaktoren)** und **Rentenbarwertfaktoren (Annuitätenfaktoren)**.

Fragen

Während der Prüfung werden **keine Fragen beantwortet** und keine Erläuterungen zu einzelnen Problemstellungen gemacht. Sollte aus Ihrer Sicht ausnahmsweise der Inhalt nicht klar sein, treffen Sie Annahmen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Diplomprüfung für Steuerexperten 2017

BWL

Aufgabe 1

Zeitvorgabe: 28 Minuten
Max. Punkte: 28 Punkte

Buchführung und Rechnungslegung einer Holding

Ausgangslage

Auf den folgenden Seiten finden Sie Auszüge aus dem Geschäftsbericht Schindler 2015. Es handelt sich um die Jahresrechnung der Schindler Holding AG mit Sitz in Hergiswil.

Die Beilagen daraus bestehen aus:

- Erfolgsrechnung 2015 (mit Vorjahr)
- Bilanz 31.12.2015 (mit Vorjahr)
- Anhang zur Jahresrechnung (verkürzt)
- Verwendung des Bilanzgewinnes

Die Teilaufgaben **A – G** beziehen sich auf diese Beilagen.

Ergänzende Angaben

- Die Kurse der Teilhaberpapiere der Schindler Holding mit einem Nennwert von je CHF 0.10 betrugen (in CHF):

	Anfang 2015	Ende 2015
Namenaktie	140.-	167.-
PS	141.-	168.-

- Umtauschanleihe (= Wandelanleihe) und Aktienpaket der Also Holding AG

Die Schindler Holding AG hat im Juni 2013 eine Umtauschanleihe auf Also-Aktien ausgegeben (siehe Anhang: Punkt 8.1 Anleihen).

Der Wandelpreis lautet: 1 Wandelobligation nom. CHF 5'000.- berechtigt
zum Bezug von 83 Also-Aktien zum Preis von CHF 60.24.

Die Schindler Holding AG hält Ende 2015 noch 3,5 Mio. Also-Aktien. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 27,9% (Vorjahr 28,2%). Die Also-Aktien sind zum Buchwert von CHF 50 je Aktie erfasst.

Die Also-Aktie ist an der Schweizer Börse (SIX) kotiert. Der Durchschnittskurs betrug CHF 70.- (Vorjahr CHF 52.-).

Beilagen

Erfolgsrechnung

In 1 000 CHF	Anmerkung	2015	2014
Beteiligungsertrag	1	520 749	751 321
Finanzertrag		23 753	39 044
Total Betriebsertrag		544 502	790 365
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-28 704	-21 745
Finanzaufwand		-20 793	-9 870
Total Betriebsaufwand		-49 497	-31 615
Ausserordentlicher Ertrag	2	-	13 639
Jahresgewinn vor Steuern		495 005	772 389
Steuern		-4 616	-11 290
Jahresgewinn		490 389	761 099

Bilanz

Aktiven

In 1 000 CHF	Anmerkung	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	3	1 161 615		1 778 764	
Wertschriften	4	89 388		38 408	
Übrige Forderungen	5	496 755		673 239	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 393		1 492	
Total Umlaufvermögen		1 749 151	46,6	2 491 903	56,3
Langfristige Finanzanlagen	6	480 376		449 240	
Beteiligungen	7	1 525 039		1 484 015	
Total Anlagevermögen		2 005 415	53,4	1 933 255	43,7
Total Aktiven		3 754 566	100,0	4 425 158	100,0

Passiven

In 1 000 CHF	Anmerkung	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		604		561	
Verzinsliche Verbindlichkeiten	8	1 024 816		692 492	
Übrige Verbindlichkeiten	9	13 488		2 659	
Passive Rechnungsabgrenzungen		5 203		9 685	
Rückstellungen	10	1 431		2 059	
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 045 542	27,8	707 456	16,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten	8	–		400 000	
Rückstellungen	10	74 008		76 152	
Total langfristiges Fremdkapital		74 008	2,0	476 152	10,7
Total Fremdkapital		1 119 550	29,8	1 183 608	26,7
Eigenkapital					
Aktienkapital	11	6 806		6 818	
Partizipationskapital	11	4 424		4 462	
Gesetzliche Gewinnreserven	11	317 121		317 121	
Freiwillige Gewinnreserven					
Gewinnvortrag		37 419		31 508	
Jahresgewinn		490 389		761 099	
Freie Reserven	11	2 597 511		2 263 315	
Eigene Aktien	11	–818 654		–142 773	
Total Eigenkapital		2 635 016	70,2	3 241 550	73,3
Total Passiven		3 754 566	100,0	4 425 158	100,0

Anhang (verkürzt)

Geschäftstätigkeit

Die Schindler Holding AG mit Sitz in Hergiswil (Kanton Nidwalden, Schweiz) hat als Unternehmenszweck die Leitung und Finanzierung von Beteiligungen im In- und Ausland. Die Schindler Holding AG beschäftigte im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine Mitarbeitende.

Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Gliederung der Bilanz und der Erfolgsrechnung sowie die Offenlegungen im Anhang für das Vorjahr an die neuen Vorschriften angepasst. Der Effekt auf das Eigenkapital ist in Anmerkung 11 dargestellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Schindler Holding AG erstellt ihren Abschluss nach den Grundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend beschrieben.

Wertschriften

In dieser Position sind ausschliesslich Wertschriften mit Börsenkursen enthalten, welche am Bilanzstichtag zum aktuellen Kurs bewertet werden. Wertschriften werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und dem Börsenkurs am Bilanzstichtag aus- gewiesen. Wertänderungen unter die Anschaffungskosten werden im Finanzergebnis erfasst, wobei solche über die Anschaffungskosten hinaus in einer Schwankungsreserve erfasst werden. Die Wertschriften werden abzüglich Schwankungsreserve dargestellt.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen.

Eigene Aktien

Eigene Namenaktien und Partizipationsscheine (eigene Aktien) werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen und nicht folgebewertet. Bei späterer Veräusserung wird der Gewinn oder der Verlust erfolgswirksam erfasst.

1 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet Dividenden von Konzerngesellschaften, vertraglich vereinbarte Abgeltungen für Nutzungsentschädigungen sowie Gewinne aus Verkäufen von Beteiligungen.

2 Ausserordentlicher Ertrag

Der im Vorjahr ausgewiesene ausserordentliche Gewinn wurde im Zusammenhang mit dem Verkauf der EbiSquare AG (Entwicklungsprojekt Mall of Switzerland) erzielt.

3 Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Kontokorrentguthaben beinhalten die Flüssigen Mittel auch Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Beim ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um flüssige Mittel in Schweizer Franken.

4 Wertschriften

Der Betrag der Schwankungsreserve beläuft sich per Bilanzstichtag auf CHF 7,0 Mio. (Vorjahr: CHF 2,3 Mio.).

5 Übrige Forderungen

In 1 000 CHF	2015	2014
Gegenüber Dritten	394 379	176 417
Gegenüber Konzerngesellschaften	102 376	496 822
Total übrige Forderungen	496 755	673 239

Die übrigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten im Wesentlichen Festgelder mit einer Fälligkeit von drei bis zwölf Monaten in der Höhe von CHF 390,8 Mio. (Vorjahr: CHF 175,0 Mio.).

6 Langfristige Finanzanlagen

In 1 000 CHF	2015	2014
Darlehen an Konzerngesellschaften	426 800	442 064
Übrige Finanzanlagen	53 576	7 176
Total langfristige Finanzanlagen	480 376	449 240

7 Beteiligungen

In 1 000 CHF	2015	2014
1. Januar	1 484 015	1 503 103
Zugänge	41 024	28 687
Abgänge	–	–47 775
31. Dezember	1 525 039	1 484 015

Die Übersicht zu den von der Schindler Holding AG direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen befindet sich in Anmerkung 38, Konzernrechnung.

8 Verzinsliche Verbindlichkeiten

In 1 000 CHF	2015		2014	
	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig
Gegenüber Dritten (Anleihen)	616 235	–	218 070	400 000
Gegenüber Konzerngesellschaften	284 874	–	354 680	–
Gegenüber Aktionären	123 707	–	119 742	–
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	1 024 816	–	692 492	400 000

8.1 Anleihen

In 1 000 CHF	2015	2014
1,250%-Obligationenanleihe 2011–2016, Fälligkeit 21.11.2016	400 000	400 000
0,375%-Umtauschanleihe 2013–2017, Fälligkeit 5.6.2017	216 235	218 070

Die Umtauschanleihe ermächtigt während der gesamten Laufzeit zu einem Umtausch in Aktien der ALSO Holding AG zu einem Kurs von CHF 60.24 pro Titel. Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 1,8 Mio. getauscht (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

11 Eigenkapital

In 1 000 CHF	Aktienkapital	Partizipationskapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für eigene Aktien	Freie Reserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
31. Dezember 2013	7 089	4 617	317 121	638 436	1 666 400	786 392	–	3 420 055
Dividende						–244 884		–244 884
Zuweisung Freie Reserven					510 000	–510 000		–
Herabsetzung per 26. Mai 2014	–271	–155		–551 947	426			–551 947
Veränderung Reserven für eigene Aktien				56 284	–56 284			–
Gewinn						761 099		761 099
31. Dezember 2014	6 818	4 462	317 121	142 773	2 120 542	792 607	–	3 384 323
Umbuchung von eigenen Aktien				–142 773	142 773		–142 773	–142 773
1. Januar 2015	6 818	4 462	317 121	–	2 263 315	792 607	–142 773	3 241 550
Dividende						–355 188		–355 188
Zuweisung Freie Reserven					400 000	–400 000		–
Herabsetzung per 27. Mai 2015	–12	–38			–65 804		65 854	–
Veränderung eigene Aktien							–741 735	–741 735
Gewinn						490 389		490 389
31. Dezember 2015	6 806	4 424	317 121	–	2 597 511	527 808	–818 654	2 635 016
Davon Agio-Einzahlungen (unverändert)			311 321					

Seit dem 1. Januar 2015 wird der Bestand der eigenen Aktien aufgrund der Erstanwendung des neuen schweizerischen Rechnungslegungsrechts als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der Bestand an eigenen Aktien wurde vom Umlaufvermögen ins Eigenkapital umgebucht. Dies führte zu einer Reduktion des Eigenkapitals von CHF 142,8 Mio. Die Reserven für eigene Aktien wurden aufgelöst und in die freien Reserven umgegliedert.

11.3 Eigene Aktien

	Anzahl	Durchschnittskurs in CHF	Namenaktien Wert in Mio. CHF	Anzahl	Durchschnittskurs in CHF	Partizipationsscheine Wert in Mio. CHF
1. Januar 2014	3 285 417		405	1 953 873		234
Vernichtung	–2 707 293	129.28	–350	–1 553 376	130.04	–202
Käufe	162 600	129.15	21	544 000	132.35	72
Anteilsbasierte Vergütung						
Abgänge eigene Aktien	–82 023	134.11	–11	–	–	–
Ausübung Optionen und Performance Share Units	–112 932	61.98	–7	–159 439	81.54	–13
Wertdifferenzen aus Abgängen			–3			–3
31. Dezember 2014	545 769		55	785 058		88
Vernichtung	–118 550	134.96	–16	–382 222	130.81	–50
Käufe	1 386 293	157.25	218	3 652 502	157.43	575
Anteilsbasierte Vergütung						
Abgänge eigene Aktien	–96 011	156.23	–15	–	–	–
Ausübung Optionen und Performance Share Units	–203 754	78.53	–16	–147 339	95.02	–14
Wertdifferenzen aus Abgängen			–5			–1
31. Dezember 2015	1 513 747		221	3 907 999		598
Reserviert für Mitarbeiterbeteiligungspläne	592 397			382 185		

11.4 Rückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat der Schindler Holding AG hatte im September 2012 ein maximal drei Jahre laufendes Rückkaufprogramm (2013–2015) zum Marktpreis beschlossen. Demnach konnten ab dem 3. Januar 2013 maximal 4 273 284 Namenaktien, was zu diesem Zeitpunkt 3,6% des Grundkapitals bzw. 6,0% der Stimmrechte entsprach, und maximal 9 378 960 Partizipationsscheine (7,9% des Grundkapitals) zurückgekauft werden. Insgesamt durfte der Rückkauf 9,5% des Grundkapitals nicht übersteigen.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Verwendung des Bilanzgewinnes

In 1 000 CHF		Antrag des Verwaltungs- Rates 31.12.2015	Beschluss der General- versammlung 31.12.2014 ²
Bilanzgewinn			
Jahresgewinn		490 389	761 099
Gewinnvortrag		37 419	31 508
Total Bilanzgewinn		527 808	792 607
Gewinnverwendung			
Ordentliche Dividende (brutto)			
pro Namenaktie	CHF 2.70 (Vorjahr: CHF 2.20)	183 767 ¹	148 579
pro Partizipationsschein	CHF 2.70 (Vorjahr: CHF 2.20)	119 438 ¹	95 613
Zusätzliche Dividende (brutto)			
pro Namenaktie	CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 1.00)	–	67 536
pro Partizipationsschein	CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 1.00)	–	43 460
Total Ausschüttung		303 205	355 188
Zuweisung Freie Reserven		200 000	400 000
Total Gewinnverwendung		503 205	755 188
Gewinnvortrag		24 603	37 419

¹ Das Dividendenerfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien und Partizipationsscheine ab (inklusive Eigenbestand).

² Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. März 2015; Ausschüttung exklusive Dividende auf Eigenbestand

Aufgaben

- A** Berechnen Sie die Beteiligungsfinanzierung in CHF der Schindler Holding AG am 31.12.2015.

- B** Nennen Sie die Buchung für die Veränderung der Schwankungsreserve im Jahr 2015, die im Anhang in den beiden Abschnitten „Wertschriften“ und „4 Wertschriften“ erwähnt wird.

Soll	Haben	Betrag

- C** Nennen Sie die Buchungen für die im Anhang unter Punkt 11 Eigenkapital erwähnte „Herabsetzung per 27.5.2015“.

Soll	Haben	Betrag

- D** Berechnen Sie die Gesamtertragsrendite (Anlagerendite) für einen Anleger, der Anfang 2015 eine Namenaktie Schindler erworben und sie Ende 2015 wieder verkauft hatte.

- E** Nennen Sie die Buchungen für die im Anhang Punkt 8.1 Anleihen erwähnten „CHF 1,8 Mio., die getauscht wurden“. Erfassen Sie auch eine mögliche Kursdifferenz.

Soll	Haben	Betrag

- F** Berechnen Sie Börsenkapitalisierung (nur) der Partizipationsscheine am 31.12.2015.

- G** Kreuzen Sie die Aussage(n) an, die für die Reserve für eigene Aktien von CHF 142'773'000 am 31.12.2014 zutreffen (siehe Anhang Punkt 11 Eigenkapital).

Es ist möglich, dass von den fünf Aussagen

- keine Aussage zutrifft oder
- eine Aussage zutrifft oder
- zwei Aussagen zutreffen.

Wenn Sie mehr als zwei Aussagen ankreuzen, gibt es keine Punkte.

- 1 ☐ Am 31.12.2014 wurden eigene Aktien veräussert.
- 2 ☐ Artikel 659a Absatz 1 OR wurde aufgehoben.
- 3 ☐ Die Schindler Holding AG hält am 31.12.2014 keine eigenen Aktien mehr.
- 4 ☐ Die Reserve für eigene Aktien wurde in eine Aufwertungsreserve umgewandelt.
- 5 ☐ Da die eigenen Aktien als Minusposten im Eigenkapital geführt werden, kann auf die Reserve für eigene Aktien verzichtet werden.

Diplomprüfung für Steuerexperten 2017

BWL

Aufgabe 2

Zeitvorgabe: 25 Minuten
Max. Punkte: 25 Punkte

Handelsbilanz 1 und 2 (HB 1 und HB 2)

Vorbemerkungen und Begriffe

- Die Handelsbilanz 1 (Einzelabschluss) basiert auf der im betreffenden Land geltenden Steuer- und Handelsgesetzgebung.
- Die Handelsbilanz 2 ist der bereinigte Einzelabschluss. Sie entspricht den einheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des Konzerns (unter Anwendung von Swiss GAAP FER) und bildet die Grundlage für die Konzernrechnung.
- Swiss GAAP FER unterscheiden nicht zwischen gesetzlichen und freiwilligen Reserven.
- Die latenten Steuern sind nicht zu berücksichtigen.

Teil 1: Bereinigungen im Erwerbszeitpunkt Anfang 20_1

Ausgangslage

Die Femes AG erwarb Anfang 20_1 alle Aktien der Tech AG für 450.

Ergänzende Angaben zu den Vorräten, Liegenschaften, einem Patent und den Rückstellungen.

- 1 Die Vorräte in der HB 1 sind aus steuerlichen Überlegungen grundsätzlich um einen Drittel unterbewertet.
- 2 Der wirkliche (faire) Wert der Liegenschaften beträgt 210.
Die Abschreibung erfolgt für den Konzernabschluss linear über die erwartete Nutzungsdauer von 30 Jahren.
Die Jahresabschreibung in der HB 1 beträgt grundsätzlich 4 und bleibt konstant.
- 3 Der tatsächliche Wert eines in der HB 1 von der Tech AG nicht bilanzierten Patentes beträgt 84.
Die Abschreibung erfolgt linear über die Restlaufzeit von 7 Jahren.
- 4 Die Rückstellungen in der HB 1 sind jeweils doppelt so hoch wie betriebswirtschaftlich nach True and fair View korrekt wäre.

Aufgaben

- A** Erstellen Sie auf den Erwerbszeitpunkt (Anfang 20_1) die Handelsbilanz 2 der Tech AG unter Anwendung von Swiss GAAP FER. Alle im Erwerbszeitpunkt vorhandenen Reserven sind als Kapitalreserven auszuweisen. Tragen Sie auch die Bilanzsumme ein.
Die Handelsbilanz 1 der Tech AG vom 1.1.20_1 ist in der Tabelle abgebildet.

(Wir empfehlen, auch die Spalten Bereinigungen zu vervollständigen, obwohl sie nicht bewertet werden.)

Bilanz Tech AG	HB 1		Bereinigungen		HB 2	
Diverse Aktiven	201					
Vorräte	90					
Immobilien	120					
WB Immobilien		44				
Patent	-					
WB Patent		-				
Diverses FK		183				
Rückstellungen		14				
Aktienkapital		80				
Gesetzliche Kapitalreserve		10				
Gesetzliche Gewinnreserve		30				
Freiwillige Gewinnreserven		50				
Kapitalreserven						
Gewinnreserven						
Jahreserfolg		0				
	411	411				

B Wie hoch ist der bezahlte Goodwill?

Teil 2: Bereinigungen für die Folgekonsolidierung Ende 20_4

Ausgangslage

Zusätzliche Angaben zum Jahresabschluss:

In der Handelsbilanz 1 vom 31.12.20_3 betrugen die Vorräte 100 und die Rückstellungen 18.

Aufgabe

Erstellen Sie auf Ende 20_4 die Handelsbilanz 2 der Tech AG unter Anwendung von Swiss GAAP FER. Tragen Sie auch die Bilanzsumme ein.

Die Handelsbilanz 1 der Tech AG vom 31.12.20_4 ist in der Tabelle abgebildet.

(Wir empfehlen, auch die Spalten Bereinigungen zu vervollständigen, obwohl sie nicht bewertet werden.)

Bilanz Tech AG	HB 1		Bereinigungen		HB 2	
Diverse Aktiven	350					
Vorräte	60					
Immobilien	120					
WB Immobilien		60				
Patent	-					
WB Patent		-				
Diverses FK		180				
Rückstellungen		10				
Aktienkapital		80				
Gesetzliche Kapitalreserve		10				
Gesetzliche Gewinnreserve		30				
Freiwillige Gewinnreserven		115				
Kapitalreserven						
Gewinnreserven						
Jahreserfolg		45				
	530	530				

Diplomprüfung für Steuerexperten 2017

BWL

Aufgabe 3

Zeitvorgabe: 25 Minuten
Max. Punkte: 25 Punkte

Sanierung und Restrukturierung

Ausgangslage

Die FIT AG ist in einer finanziell schlechten Lage. Das Aktienkapital der FIT AG gehört zu 60% dem Aktionär Fischer. Der Rest gehört zu gleichen Teilen den Aktionären Irniger und Trösch. Der künftige Absatz ist jedoch nicht gefährdet, verfügt das Unternehmen doch über ein einzigartiges technisches Know-how sowie über ein Patent, das ihm die Herstellung bestimmter Maschinen sichert. Ein Anleger ist an der Übernahme der Unternehmung interessiert, sofern sie vorgängig saniert wird.

Bilanz der FIT AG vom 31. Dezember 20_1 (in Fr. 1'000.-)

Kasse, Post	2,4	Verbindlichkeiten aus L + L	603,3
Forderungen aus L + L	886,4	Übrige Verbindlichkeiten und	
WB Forderungen aus L + L	- 48,8	pass. Rechnungsabgrenzung	119,8
Warenvorrat	511,2	Bankkontokorrent ^①	715,2
Angefangene Arbeiten	652,0	Bankdarlehen ^②	1'920,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	33,4	Aktienkapital ^③	200,0
Maschinen und Einrichtungen	544,5	Gesetzliche Gewinnreserve	40,0
Mobiliar und Büromaschinen	48,0	Freiwillige Gewinnreserven	140,0
Fahrzeuge	17,0	Verlustvortrag	- 447,1
Darlehen an Aktionär Fischer	600,0	Verlust 20_1	- 45,1
	<u>3'246,1</u>		<u>3'246,1</u>

① Kredit durch Globalzession der Debitoren (Forderungen L + L) sichergestellt.

② Das Darlehen ist bis zu Fr. 1,5 Mio. durch Hypotheken auf der Liegenschaft, in denen die Geschäftstätigkeiten abgewickelt werden, sichergestellt. Diese im Eigentum des Aktionärs Fischer befindliche Liegenschaft ist mit keinen weiteren Hypotheken belastet. Bei der restlichen Schuld handelt es sich um einen Blankokredit.

③ 200 Aktien zum Nominalwert von Fr. 1'000.-

Sanierungsplan / Sanierungsmassnahmen

Der vom Anleger und der FIT AG angenommene Sanierungsplan sieht folgende Massnahmen vor (alle Beträge in Fr. 1'000.-):

- 1 a Das Aktienkapital der FIT AG wird auf Null herabgesetzt.
b Die Aktionäre Irniger und Trösch erhalten je 40 Genussscheine.
- 2 Aktionär Fischer verkauft der FIT AG seine Liegenschaft für 2'000.
Abrechnung
 - a Ausgleich des von der FIT AG an Fischer gewährten Darlehens
 - b Übernahme neuer Aktien mit einem Nominalwert von total 500
 - c Verzicht auf die Restforderung zugunsten der FIT AG
- 3 a Die Gläubigerbank des Darlehens lässt der FIT AG den Blankokredit von 120 nach.
b Als Gegenleistung erhält sie 120 Genussscheine.
c Der Rest des Darlehens wird in einen Grundpfandkredit und einen kurzfristigen Blankokredit umgebucht.
- 4 Die Sanierungskosten belaufen sich auf 120. Sie werden durch die Bank überwiesen und dem Bankkontokorrent belastet.
- 5 Der neue Anleger investiert 2'000:
 - a Er liberiert neue Aktien für 150.
 - b Für den Rest erhält er neue Wandelobligationen der FIT AG.
 - c Zur Sicherstellung der Wandelobligationen erfolgt eine bedingte Kapitalerhöhung von 925.

Die Liberierung der Aktien und Obligationen erfolgt auf dem Bankkontokorrent.

- 6 Die von der Revisionsstelle vorgenommenen Bereinigungen der Bilanzpositionen vom 31.12.20_1 zeigen folgende Unstimmigkeiten:
 - a Das Warenlager ist um 140 abzuschreiben.
 - b Das Konto "Angefangene Arbeiten" beinhaltet für 200 abgeschlossene, fakturierte und bereits während des Monats Dezember als Forderungen L + L verbuchte Arbeiten.
 - c Die in der Bilanz aufgeführten Forderungen L + L sind in folgende Kategorien aufgeteilt:

Fälligkeit	Forderungen L + L	Notwendige Wertberichtigung in %
Noch nicht fällig	240,0	5
Seit 3 Monaten fällig	200,0	5
Seit 3 - 6 Monaten fällig	100,0	10
Seit 6 - 12 Monaten fällig	150,0	12
Seit 1 - 3 Jahren fällig	139,0	60
Seit mehr als 3 Jahren fällig	57,4	100
	886,4	

- d Verschiedene Spesen von 20 wurden Ende 20_1 transitorisch verbucht. Sie können jedoch nicht als Vermögen betrachtet werden.
 - e Die restlichen Posten sind korrekt bewertet.
- 7 Die Freiwilligen Gewinnreserven sind in die Gesetzliche Gewinnreserve umzubuchen.
- 8 Die Unterbilanz ist wie folgt zu beseitigen; 1. Verlust 20_1 und 2. Verlustvortrag. Ein möglicher verbleibender Sanierungsgewinn bleibt vorläufig in Bilanz nach Sanierung bestehen.

Aufgabe

Erstellen Sie die Bilanz nach Sanierung und Restrukturierung.

Tragen Sie auch die Bilanzsumme ein. Zur Ermittlung des Sanierungsgewinns wird Ihnen die Führung eines Sanierungskontos empfohlen.

Positionen (Beträge in Fr. 1'000.-)	Bilanz vor Sanierung	Sanierungsmassnahmen		Bilanz nach Sanierung
		Soll	Haben	
Kasse, Post	2,4			
Forderungen aus L + L	886,4			
WB Forderungen aus L + L	- 48,8			
Warenvorrat	511,2			
Angefangene Arbeiten	652,0			
Aktive RA	33,4			
Maschinen, Einrichtungen	544,5			
Mobiliar, Büromaschinen	48,0			
Fahrzeuge	17,0			
Darlehen an Aktionär F	600,0			
Immobilien	-			
	3'246,1			
Verbindlichkeiten aus L + L	603,3			
Übr. Verbindl. u. Pass. RA	119,8			
Bankkontokorrent	715,2			
Bankdarlehen	1'920,0			
Hypothek	-			
Wandelanleihe	-			
Aktienkapital	200			
Gesetzl. Gewinnreserve	40			
Freiw. Gewinnreserven	140			
Verlustvortrag	- 447,1			
Verlust 20_1	- 45,1			
Sanierungsgewinn	0			
	3'246,1			

Diplomprüfung für Steuerexperten 2017

BWL

Aufgabe 4

Zeitvorgabe: 12 Minuten

Max. Punkte: 12 Punkte

Aussenfinanzierung

Ausgangslage

Anfang 2013 wurde die Plasma AG mit einem Aktienkapital von CHF 1'000'000.- (10'000 Aktie CHF 100.-) gegründet.

Die Plasma AG ist seit der Gründung stark gewachsen. Um weitere Investitionen zu finanzieren, wird im Jahr 2017 eine ordentliche Kapitalerhöhung durchgeführt. Die neuen Aktien haben auch einen Nennwert von CHF 100.-.

Kapitalerhöhung im Jahr 2017

Die Bilanzen der Plasma AG zu Buchwerten vor und nach Aktienkapitalerhöhung (zusammengefasste Zahlen):

	Vor Aktienkapitalerhöhung		Nach Aktienkapitalerhöhung	
Vermögen	3'310'000		3'620'000	
Fremdkapital		1'600'000		1'600'000
Aktienkapital		1'000'000		1'250'000
Gesetzliche Kapitalreserve		100'000		160'000
Gesetzliche Gewinnreserve		500'000		500'000
Freiwillige Gewinnreserven		110'000		110'000
	3'310'000	3'310'000	3'620'000	3'620'000

Das Vermögen ist um CHF 30'000.- unterbewertet und das Fremdkapital ist um CHF 20'000.- überbewertet.

Aufgaben

A Berechnen Sie den Substanzwert einer Aktie nach der Aktienkapitalerhöhung.

B Berechnen Sie den rechnerischen Wert des Bezugsrechts auf der Grundlage der Substanzwerte.

C Wie hoch ist der frei verwendbare Teil des Eigenkapitals nach Aktienkapitalerhöhung?

Tabelle 1: Barwertfaktoren (Abzinsungsfaktoren)

Gegenwartswert einer Zahlung von Franken CHF 1.00, fällig Ende Jahr (nachschüssig verzinst)

Zinssatz Perioden	0.5%	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%
1	0.995	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893
2	0.990	0.980	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826	0.812	0.797
3	0.985	0.971	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751	0.731	0.712
4	0.980	0.961	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683	0.659	0.636
5	0.975	0.951	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621	0.593	0.567
6	0.971	0.942	0.888	0.837	0.790	0.746	0.705	0.666	0.630	0.596	0.564	0.535	0.507
7	0.966	0.933	0.871	0.813	0.760	0.711	0.665	0.623	0.583	0.547	0.513	0.482	0.452
8	0.961	0.923	0.853	0.789	0.731	0.677	0.627	0.582	0.540	0.502	0.467	0.434	0.404
9	0.956	0.914	0.837	0.766	0.703	0.645	0.592	0.544	0.500	0.460	0.424	0.391	0.361
10	0.951	0.905	0.820	0.744	0.676	0.614	0.558	0.508	0.463	0.422	0.386	0.352	0.322
11	0.947	0.896	0.804	0.722	0.650	0.585	0.527	0.475	0.429	0.388	0.350	0.317	0.287
12	0.942	0.887	0.788	0.701	0.625	0.557	0.497	0.444	0.397	0.356	0.319	0.286	0.257
13	0.937	0.879	0.773	0.681	0.601	0.530	0.469	0.415	0.368	0.326	0.290	0.258	0.229
14	0.933	0.870	0.758	0.661	0.577	0.505	0.442	0.388	0.340	0.299	0.263	0.232	0.205
15	0.928	0.861	0.743	0.642	0.555	0.481	0.417	0.362	0.315	0.275	0.239	0.209	0.183

Tabelle 2: Annuitätenfaktoren (Rentenbarwertfaktoren)

Gegenwartswert einer Zahlung von jährlichen Franken CHF 1.00, fällig Ende Jahr, während n Jahren

Zinssatz. Perioden	0.5%	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%
1	0.995	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893
2	1.985	1.970	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736	1.713	1.690
3	2.970	2.941	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487	2.444	2.402
4	3.950	3.902	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170	3.102	3.037
5	4.926	4.853	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791	3.696	3.605
6	5.896	5.795	5.601	5.417	5.242	5.076	4.917	4.767	4.623	4.486	4.355	4.231	4.111
7	6.862	6.728	6.472	6.230	6.002	5.786	5.582	5.389	5.206	5.033	4.868	4.712	4.564
8	7.823	7.652	7.325	7.020	6.733	6.463	6.210	5.971	5.747	5.535	5.335	5.146	4.968
9	8.779	8.566	8.162	7.786	7.435	7.108	6.802	6.515	6.247	5.995	5.759	5.537	5.328
10	9.730	9.471	8.983	8.530	8.111	7.722	7.360	7.024	6.710	6.418	6.145	5.889	5.650
11	10.677	10.368	9.787	9.253	8.760	8.306	7.887	7.499	7.139	6.805	6.495	6.207	5.938
12	11.619	11.255	10.575	9.954	9.385	8.863	8.384	7.943	7.536	7.161	6.814	6.492	6.194
13	12.556	12.134	11.348	10.635	9.986	9.394	8.853	8.358	7.904	7.487	7.103	6.750	6.424
14	13.489	13.004	12.106	11.296	10.563	9.899	9.295	8.745	8.244	7.786	7.367	6.982	6.628
15	14.417	13.865	12.849	11.938	11.118	10.380	9.712	9.108	8.559	8.061	7.606	7.191	6.811